

Pressekonferenz, 13. Juni 2016, Berlin

# **Die volkswirtschaftliche Lohnlücke zwischen Frauen und Männern**

Ökonomische Bestandsaufnahme und Ableitungen für das  
geplante Lohngerechtigkeitsgesetz

Materialien

Tabelle 1

## Volkswirtschaftlicher Gender Pay Gap in europäischen Staaten

Jahr 2014, in Prozent, durchschnittlicher Bruttostundenlohn

	2014
Slowenien	2,9
Malta	4,5
Italien	6,5
Polen	7,7
Luxemburg	8,6
Belgien	9,9
Rumänien	10,1
Kroatien	10,4
Bulgarien	13,4
Portugal	14,5
Schweden	14,6
Litauen	14,8
Norwegen	14,9
Ungarn	15,1
Lettland	15,2
Frankreich	15,3
Zypern	15,4
Dänemark	15,8
<b>Europäische Union (28 Länder)</b>	<b>16,1</b>
Niederlande	16,2
Finnland	18,0
Vereinigtes Königreich	18,3
Island	18,7
Spanien	18,8
Slowakei	21,1
<b>Deutschland</b>	<b>21,6</b>
Tschechische Republik	22,1
Österreich	22,9
Estland	28,3

Nur Beschäftigte in Industrie, Baugewerbe und Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung) in Betrieben mit 10 oder mehr Beschäftigten; einschl. bezahlte Überstunden, ohne unregelmäßige Entgelte; teilweise vorläufige oder geschätzte Daten

Quelle: Eurostat Datenbank

Tabelle 2

### Erwerbstätigenquoten von Frauen\*

Jahr 2015, in Prozent

	<b>2015</b>
Island	82,3
Schweiz	76,0
Schweden	74,0
Norwegen	73,0
Dänemark	70,4
<b>Deutschland</b>	<b>69,9</b>
Niederlande	69,2
Estland	68,5
Vereinigtes Königreich	68,0
Finnland	67,7
Österreich	67,1
Litauen	66,5
Lettland	66,4
Tschechische Republik	62,4
Portugal	61,1
Slowenien	61,0
Luxemburg	60,8
Frankreich	60,6
<b>Europäische Union (28 Länder)</b>	<b>60,4</b>
Zypern	58,9
Belgien	58,0
Irland	57,9
Ungarn	57,8
Polen	56,6
Slowakei	55,9
Rumänien	53,2
Spanien	52,7
Kroatien	51,5
Malta	51,0
Italien	47,2
Griechenland	42,5
Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	38,8
Türkei	30,4

\*Anteil der weiblichen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahre an der weiblichen Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe.

Quelle: Eurostat Datenbank

Tabelle 3

**Hauptgrund für Teilzeitarbeit von Frauen**

Jahr 2014, in Prozent der weiblichen Teilzeitbeschäftigten

Teilzeit, ...	2014
weil Vollzeitätigkeit nicht zu finden	12,6
wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	6,2
aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	2,7
<b>wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen</b>	<b>47,3</b>
weil Vollzeitätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	29,8
ohne Angabe des Grundes	1,5

Rundungsdifferenzen

Quelle: Statistisches Bundesamt (2015), FS 1 R 4.1.1

Tabelle 4

### Erwerbstätigenquoten von geringqualifizierten Frauen\*

Jahr 2015, in Prozent

	2015
Island	72,3
Schweiz	57,2
Portugal	50,5
Niederlande	49,4
Dänemark	48,5
Vereinigtes Königreich	47,9
Norwegen	47,7
Österreich	44,1
<b>Deutschland</b>	<b>41,6</b>
Luxemburg	41,3
Schweden	41,1
Spanien	37,7
Zypern	36,2
<b>Europäische Union (28 Länder)</b>	<b>36,0</b>
Frankreich	35,5
Rumänien	33,2
Finnland	33,1
Slowenien	31,2
Malta	30,2
Belgien	29,4
Estland	29,4
Italien	29,0
Ungarn	28,7
Griechenland	28,6
Kroatien	25,0
Türkei	24,9
Bulgarien	24,2
Irland	24,0
Lettland	22,9
Tschechische Republik	20,6
Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	18,4
Slowakei	17,3
Polen	16,8
Litauen	14,8

\*Anteil der weiblichen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahre an der weiblichen Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe. Nur geringqualifizierte Frauen: ISCED (2011) -Stufen 0 bis 2 (Bildungsabschluss unterhalb des Primarbereichs, des Primarbereichs und Sekundarbereichs I).

Quelle: Eurostat Datenbank

Tabelle 5

## Bereinigter volkswirtschaftlicher Gender Pay Gap in ausgewählten Staaten

In Prozent (bezogen auf Entgelt der Männer), Jahr 2013

	2013
Niederlande	2,5
Schweiz	2,9
Belgien	3,1
Dänemark	4,3
<b>Deutschland</b>	<b>6,6</b>
Luxemburg	6,9
Finnland	7,5
Norwegen	8,5
Griechenland	8,6
Polen	9,2
Italien	9,3
Österreich	9,9
Vereinigtes Königreich	10,1
Zypern	10,7
Ungarn	12,4
Island	13,2
Spanien	13,3
Portugal	13,8
Tschechische Republik	14,4
Bulgarien	14,4
Slowenien	14,5
Kroatien	14,6
Irland	21,1
Litauen	24,9

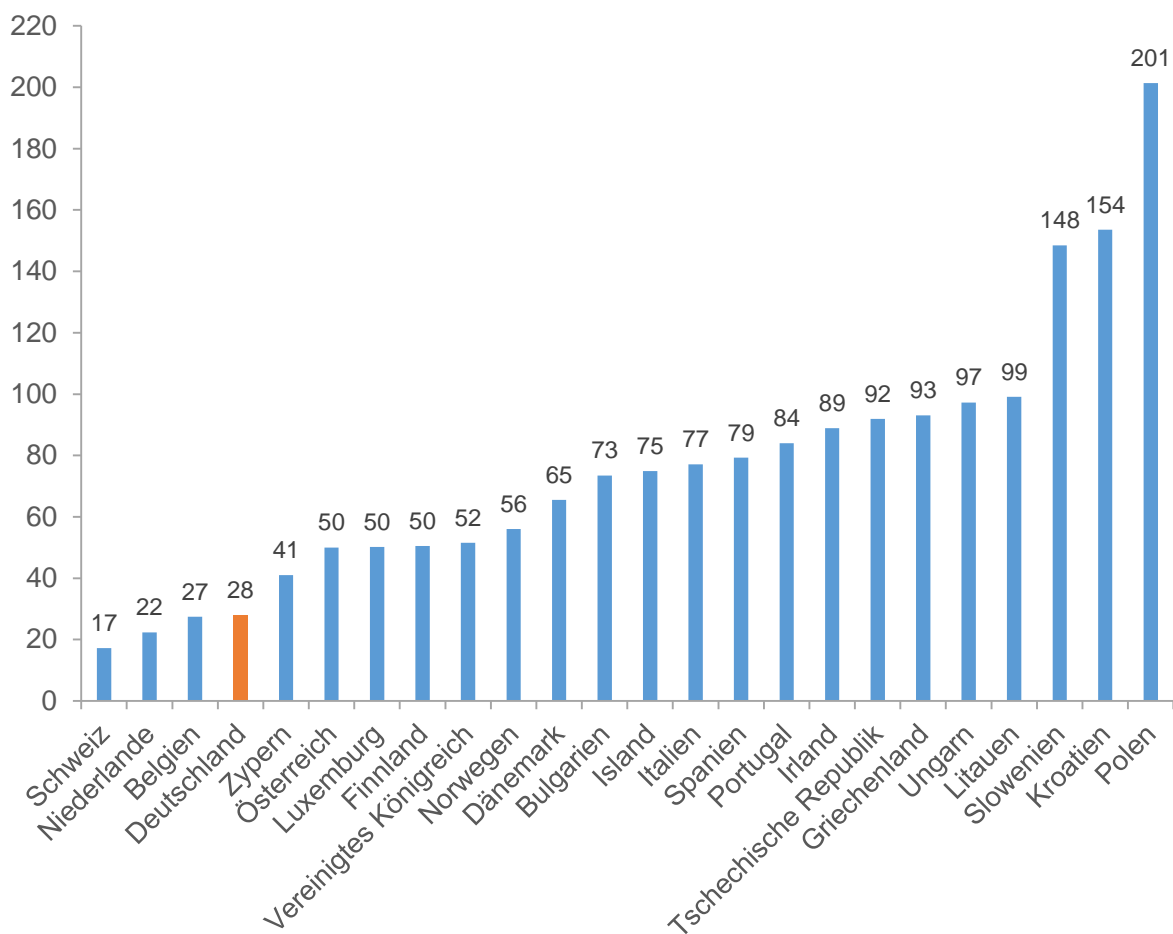
Nur Staaten, für die ein Bruttostundenlohn ermittelt werden konnte. Ausgewiesen wird der in Prozentwerte umgerechnete Geschlechtskoeffizient. Gewichtete Ergebnisse auf Basis eines selektionskorrigierten OLS-Modells mit dem Standardmodell Geschlecht, Alter, quadriertes Alter, Berufserfahrung, in Ausbildung (ja/nein), (höchster) Bildungsabschluss, Geburtsland, Befristung (ja/nein), Teilzeitbeschäftigung (ja/nein), Vorgesetzter (ja/nein), Beruf (ISCO-1-Steller), Betriebsgröße und Branche, und der Standard-Selektionsgleichung Geschlecht, Alter, quadriertes Alter, Geburtsland, (höchster) Bildungsabschluss, Familienstand und Haushaltstyp. Da nicht alle Variablen bzw. -ausprägungen für sämtliche Staaten vorliegen, werden die Regressionen teilweise mit einem verkürzten Variablenset berechnet.

Quelle: EU-SILC, eigene Berechnungen

Abbildung 1

## Unerklärter Anteil der geschlechtsspezifischen volkswirtschaftlichen Entgeltlücke in europäischen Staaten

Jahr 2013, in Prozent des unbereinigten Entgeltunterschieds\*



\* Dieser ergibt sich aus einer selektionskorrigierten OLS-Schätzung mit dem Geschlecht als einziger Variable und derselben Stichprobe, die dem selektionskorrigierten OLS-Modell zugrunde liegt.

Quelle: EU-SILC, eigene Berechnungen

Tabelle 6

**Bereinigter volkswirtschaftlicher Gender Pay Gap für Deutschland**

Jahr 2013, Blinder-Oaxaca Dekomposition

	Koeffi- zient	Robuste Standard -fehler	Signi- fikanz	Erklä- rungs- anteil	entspricht [e(b)]	
Männer	2,771	0,012	**		15,971	Euro
Frauen	2,544	0,012	**		12,726	Euro
Differenz	0,227	0,017	**	100,0%	1,255	
Erklärter Anteil	0,189	0,016	**	83,4%		
Unerklärter Anteil	0,038	0,015	*	16,6%		
Beobachtungen	6.450					
<b>Erklärter Anteil</b>						
<b>Führungsposition (ja=1)</b>	0,019	0,004	**	<b>8,3%</b>		
<b>Beruf (ISCO-1-Steller)</b>	0,003	0,006				
<b>Betriebsgröße</b>	0,023	0,004	**	<b>25,1%</b>		
<b>Branche</b>	0,034	0,007	**			
<b>Sonstige</b>						
Migrationshintergrund (ja=1)	0,000	0,000				
Altersgruppen	0,002	0,001				
Westdeutschland (ja=1)	0,000	0,001				
Extraversion	0,001	0,002				
Gewissenhaftigkeit	-0,001	0,001				
Neurotizismus	0,004	0,002				
Offenheit für Erfahrungen	0,001	0,001				
Verträglichkeit	0,007	0,002	**			
<b>Bildung</b>	0,005	0,002	*			
<b>Erwerbsumfang</b> (Teilzeit- oder geringfügig beschäftigt)	0,020	0,008	*	<b>25,2%</b>		
<b>Erwerbserfahrung</b>						
Betriebszugehörigkeitsdauer	0,019	0,006	**			
Betriebszugehörigkeitsdauer <sup>2</sup>	-0,010	0,004	**			
Arbeitsmarkterfahrung, Vollzeit (in Jahren)	0,029	0,007	**			
Arbeitsmarkterfahrung, Teilzeit (in Jahren)	0,008	0,007				
Arbeitsmarkterfahrung, Arbeitslosigkeit (in Jahren)	0,001	0,001				
<b>Tätigkeitsbezogene Merkmale</b>						
Arbeitsort (West-D.=1)	0,001	0,002				
Qualifikationsanforderungen	0,016	0,003	**			
Autonomie beruflichen Handelns	0,006	0,005				
Befristung (ja=1)	0,003	0,001	*			

Rundungsdifferenzen. Abhängige Variable: log. Bruttostundenlohn (Bezugsgröße Entgelt der Frauen), \* / \*\* bedeutet Signifikanz auf dem 5%- /1%-Niveau, Regressionskonstante nicht ausgewiesen, Altersgruppen (zwei Var.), Bildung (vier Var.), Qualifikationsanforderungen (zwei Var.), Autonomie berufl. Handelns (vier Var.), Beruf (sieben Var.), Betriebsgröße (drei Var.) und Branche (zehn Var.) wurden normalisiert; dadurch sind die Ergebnisse unabhängig von der Wahl der Referenzkategorie.



Quelle: SOEP v31, eigene Berechnungen

Tabelle 7

### Bruttostundenlohn und Frauenanteil nach Branchen

Jahr 2012

Branche (aggregiert)	Bruttostundenlohn (Euro)	Anteil Frauen (Prozent)
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Bau	16,60	28,3
Einzelhandel, sonst. Handel, Gastgewerbe	12,46	57,5
Kredit, Versicherung, Unternehmensnahe Dienstleistungen	17,00	53,1
Erziehung, Unterricht, Gesundheits-/Sozialwesen, sonstige Dienstleistungen	12,46	76,7

Quelle: Hammermann, A./Schmidt, J. (2015), Facetten des Gender Pay Gap: Empirische Evidenz auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels, IW Policy Paper 8/2015, Köln, S. 18; Datenbasis: SOEP v30

Tabelle 8

### Bruttostundenlohn und Frauenanteil nach Betriebsgrößenklassen

Jahr 2012

Betriebsgröße (Anzahl Beschäftigte)	Bruttostundenlohn (Euro)	Anteil Frauen (Prozent)
bis unter 20	11,11	59,0
20 bis unter 200	13,69	44,8
200 bis unter 2.000	16,41	41,7
2.000 und mehr	18,99	44,6

Quelle: Hammermann, A./Schmidt, J. (2015), Facetten des Gender Pay Gap: Empirische Evidenz auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels, IW Policy Paper 8/2015, Köln, S. 17; Datenbasis: SOEP v30

Tabelle 9

## Zusammenhang zwischen Karriere, individuellen Merkmalen und Arbeitsplatzcharakteristika

Jahr 2012, Ordered-Logit Schätzung auf das Ziel "beruflich Karriere machen" und Logit Regressionen auf die Ausübung einer Führungsverantwortung

Abhängige Variable	Ordered Logit - Ziel: Beruflich Karriere machen		Logit - Direkter Vorgesetzter von mind. einem Mitarbeiter	
	alle	Ohne Führungskräfte	alle	Nur karriereorientierte Personen
<b>Personenmerkmale</b>				
Weiblich	-0,142***	-0,180***	-0,274***	-0,14
Lebt mit Partner zusammen (1)	0,062	0,091	0,266***	0,045
Der Partner ist zurzeit berufstätig (2)	0,023	-0,026	0,016	0,169
Kinder unter 18 Jahren leben im Haushalt (3)	-0,063	-0,091*	0,159***	0,189**
Erwerbsunterbrechungen (in Jahren) (a)	-0,017***	-0,015**	-0,015*	-0,040**
Alter (in Jahren)	-0,066***	-0,067***	0,007**	0,011**
Allgemeiner Gesundheitszustand ist gut, sehr gut oder ausgezeichnet (4)	0,182***	0,103	0,044	0,081
Deutsche Staatsangehörigkeit ohne Migrationshintergrund (5)	0,002	-0,097	-0,282***	-0,114
Kontrolle für die Berufsausbildung	ja	ja	ja	ja
<b>Arbeitsverhältnis</b>				
Logarithmiertes Bruttomonatseinkommen	0,311***	0,235***	0,586***	0,653***
Befristetes Beschäftigungsverhältnis (6)	0,224***	0,136*	-0,153*	-0,029
Angestellt bei einer Zeitarbeitsfirma (7)	0,201	0,216	-0,138	-0,039
Teilzeitbeschäftigung (8)	-0,330***	-0,311***	-0,346***	-0,251**
Überstunden pro Woche (b)	0,026***	0,022***	0,028***	0,033***
Arbeitszeit liegt normalerweise außerhalb von 7 bis 19 Uhr (9)	-0,072	-0,042	0,062	0,009
Die Tätigkeit ist mit der vorherigen Tätigkeit verwandt (10)	0,145***	0,079	0,114**	0,186**
Berufliche Stellung: Arbeiter (11)	-0,210***	-0,207***	-0,114	-0,05
Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	-0,048***	-0,053***	0,023***	0,034***
Betriebszugehörigkeit zum Quadrat (in Jahren)	0,001***	0,001***	0,000	-0,001
Verfolgt das Ziel, beruflich Karriere zu machen, stark oder sehr stark (12)			0,666***	
<b>Berufs- und Unternehmensmerkmale</b>				
Kontrolle für Unternehmensgröße	ja	ja	ja	ja
Kontrolle für Branche	ja	ja	ja	ja
Kontrolle für Standort	ja	ja	ja	ja
Kontrolle für Berufsgruppen (ISCO88)	ja	ja	ja	ja
Beobachtungen	10898	7338	10878	4098
Pseudo R2	0,096	0,098	0,123	0,115

Stichprobe: Arbeiter und Angestellte, 16.233 Beobachtungen. Referenzgruppen: (1) Kein Partner oder lebt nicht mit Partner zusammen. (2) Partner im Haushalt ist nicht berufstätig. (3) Es leben keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt. (4) Gesundheitszustand ist weniger gut oder schlecht. (5) Andere Staatsangehörigkeit als Deutsch oder einen Migrationshintergrund (approximiert über eine andere Anhang zum Statement, 13. Juni 2016: „Die volkswirtschaftliche Lohnlücke zwischen Frauen und Männern“ 10

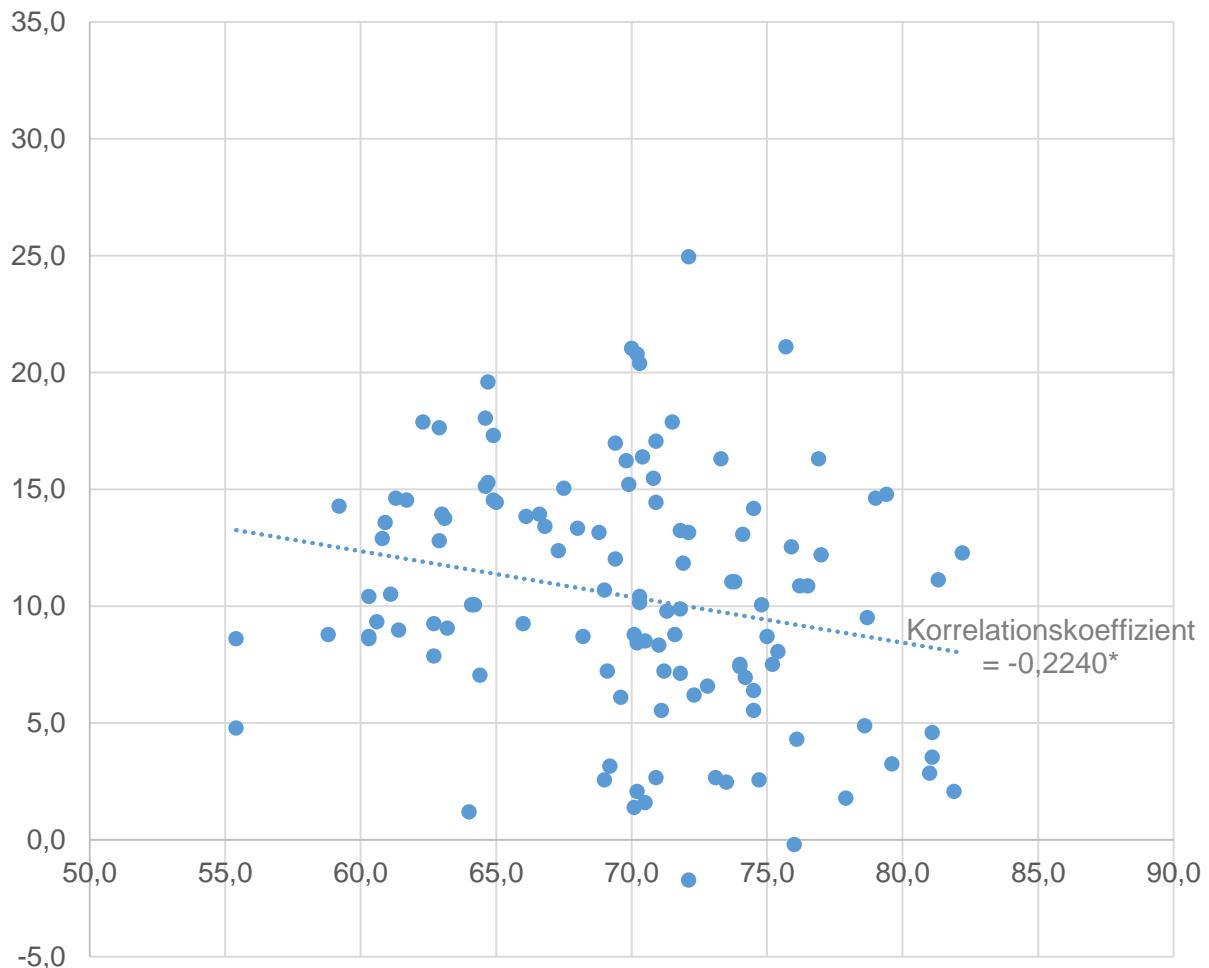
Muttersprache als Deutsch). (6) Unbefristetes Arbeitsverhältnis. (7) Nicht bei einer Zeitarbeitsfirma angestellt. (8) Arbeitszeit pro Woche beträgt 32 Stunden und mehr. (9) Arbeitszeit liegt normalerweise zwischen 7 und 19 Uhr. (10) Die Tätigkeit hat mit der vorherigen Ausbildung nichts zu tun. (11) Berufliche Stellung: Angestellter. (12) Verfolgt das Ziel eher nicht oder überhaupt nicht.  
Variablenerläuterung: (a) Als Erwerbsunterbrechungen zählen Zeiten der Arbeitslosigkeit, Erziehungsurlaub oder Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst, freiwilliges soziales, ökologisches Jahr und Zeiten der Ausbildung. (b) Differenz der tatsächlichen und vertraglichen Arbeitszeit (wenn diese positiv ist, sonst 0). Signifikant auf dem \*\*\* 1-Prozent-, \*\* 5-Prozent-, \* 10-Prozent-Niveau, robuste Standardfehler verwendet, Konstanten wurden mitgeschätzt.

Quelle: Hammermann, A. / Schmidt, J. / Stettes, O. (2015), Beschäftigte zwischen Karriereambitionen und Familienorientierung - Eine empirische Analyse auf Basis der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2012, IW-Trends 1/2015, S. 48 (Auszug)

Abbildung 2

## Korrelation von bereinigter volkswirtschaftlicher Entgeltlücke und Index of Economic Freedom

Jahre 2009 bis 2013



\*signifikant auf dem 5%-Niveau. Keine Daten für Kroatien (2009).

Quellen: EU-SILC; Heritage Foundation, 2016; eigene Berechnungen